

125 Jahre Schulgeschichte präsentiert

Tag der offenen Schule an der Dr. Zimmermannschen

Koblenz. Informativ und unterhaltsam war der Tag der offenen Schule zum Jahr des 125-jährigen Bestehens der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule in Koblenz.

Mit auf Leinwand projizierten Fotos und einem lebhaften Sketch ließen Schülerinnen und Schüler die Zeit seit 1894 nachempfinden, als Dr. Franz Zimmermann eine kaufmännische Fortbildungsschule für Mädchen gründete, deren berufliche Möglichkeiten sehr begrenzt waren und sich meist auf die Arbeit in einem Haushalt beschränkten. Schwerpunkt einer szenischen Darstellung über die Anfangszeit der Schule war der Unterricht im Maschinenschreiben, der an der Zimmermannschen schon früh begann und jetzt leicht überzeichnend mit Originalschreibmaschinen aus der Vorkriegszeit veranschaulicht wurde. Ein Kurzfilm von einem Bombenangriff und Fotos vom Neubeginn der Schule nach dem Krieg, die trotz weitgehender Zerstörung des Schulhauses als erste in Koblenz den Schulbetrieb wieder aufnahm, bis zum gegenwärtigen Stand vervollständigten die Präsentation.

Ganz in der Gegenwart bewegte sich die Berufsfachschule I mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung oder alternativ Informationsverarbeitung und Medien. Ein gespieltes Gespräch zwischen Schülern und Interessierten erläuterte die Arbeitsweise und das Programm des Schultyps, der oft die Grundlage für den späteren Besuch der höheren Berufsfachschule ist. Zur Vertiefung waren auf Flipshartblättern die Stichpunkte des Gesagten festgehalten.

Ähnlich interessant waren die Beiträge anderer Klassen. So zeigten zum Beispiel die Bildungsgänge Medien die Entstehung einer Schülerzeitung von der Stoffsammlung für die Texte bis hin zum Layout. Eine andere Gruppe stellte die Arbeit des Vereins Assistenzhunde e. V. vor, der mit seinen Tieren behinderten Menschen Lebenshilfe gibt. Und dass die Schule über den Unterricht sowie über Informationsveranstaltungen verschiedenster Art hinaus Gelegenheit zur sportlichen Freizeitgestaltung bietet, war in einem Film über das alljährliche Skiprojekt zu sehen.

Die eigens zum Tag der offenen Schule gebildete Schulband mit zwei Musikerinnen und drei Musikern, Sängerin und Sänger, einem Mann an der Technik sowie Lehrer Volker Kahn am Keyboard begeisterte mit ihren Songs und Rhythmen insbesondere die jüngeren Besucher. Einen Platz zur Entspannung, zum Genießen und zum Gespräch bot das nach dem Gründer der Schule benannte „Bistro Franz“, in dem Schüler und Schülerinnen des Berufskollegs Wirtschaft die Gäste bedienten.

Schulleiterin Corinna Gahl-Haupt und Stellvertretender Schulleiter Dieter Halm informierten in kurzen Vorträgen und auf Wunsch im persönlichen Gespräch über das vielfältige Angebot der Schule. Einzelgespräche waren ebenso mit den Lehrkräften und dem Verwaltungsteam möglich, eine Gelegenheit, die auch Ehemalige gern nutzten, um einerseits Erinnerungen auszutauschen und sich zum anderen vom stetigen Fortschritt der Schule zu überzeugen.

Lothar Spurzem